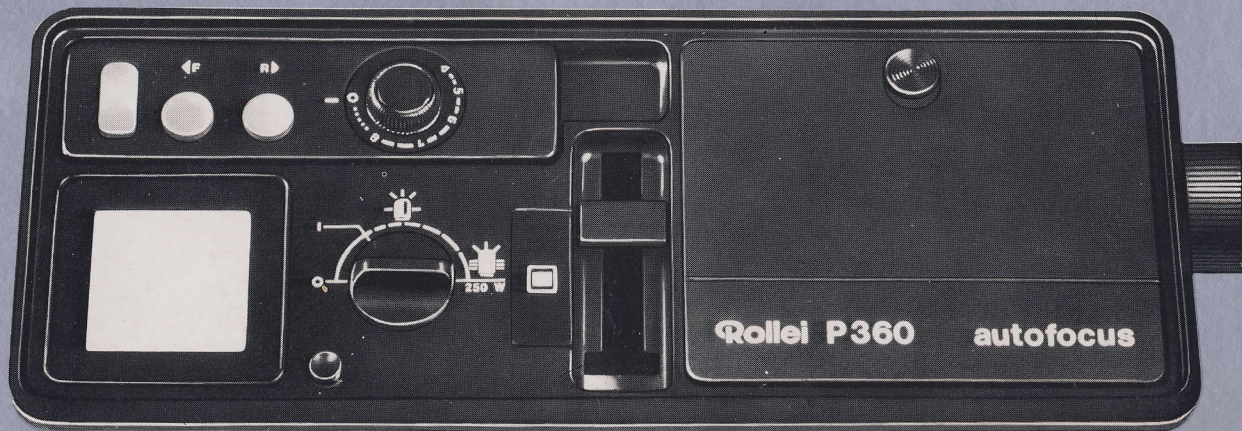


Rollei

P 360 A P 360 autofocus

in der Praxis
in practical use
dans la pratique
nell'uso pratico
en la práctica
in de praktijk



Inhalt

	Seite
Einzelteile und Funktion	2
Vor der Projektion	4
Die Projektion	7
Nach der Projektion	10
Tips für die Praxis	11
Technik in Zahlen	15
Abhilfe bei Bedienungsfehlern	17
Bildwandgröße und Projektionsabstand	106

Beim Lesen bitte die erste Umschlagseite herausklappen

Contents

	Page
Components and function	20
Before the projection	22
The projection	25
After the projection	28
The practical tips	29
Specifications and figures	33
Trouble-shooting	35
Screen size and projection distance	107

When reading, please open the first cover leaf

Contenu

	Page
Organes et fonctions	36
Avant la projection	38
La projection	41
Après la projection	44
Conseils pratiques	46
Données techniques	51
Incidents et leurs remèdes	53
Dimensions de l'écran et distance de projection	106

Déplier la première page de couverture s'il vous plaît

Contenuto

	Pagina
Parti e funzioni	54
Prima della proiezione	56
La proiezione	59
Al termine della proiezione	62
Consigli pratici	63
Dati tecnici	69
Come rimediare se qualcosa non va	71
Dimensioni del quadro e distanza di proiezione	106

Aprire la copertina anteriore

Indice

	Página
Componentes y función	72
Antes de la proyección	74
La proyección	77
Después de la proyección	80
Consejos para la práctica	81
La técnica en números	87
Remediar errores de manejo	89
Tamaño de la pantalla y distancia de proyección	106

Sírvase abrir la primera página

Inhoud

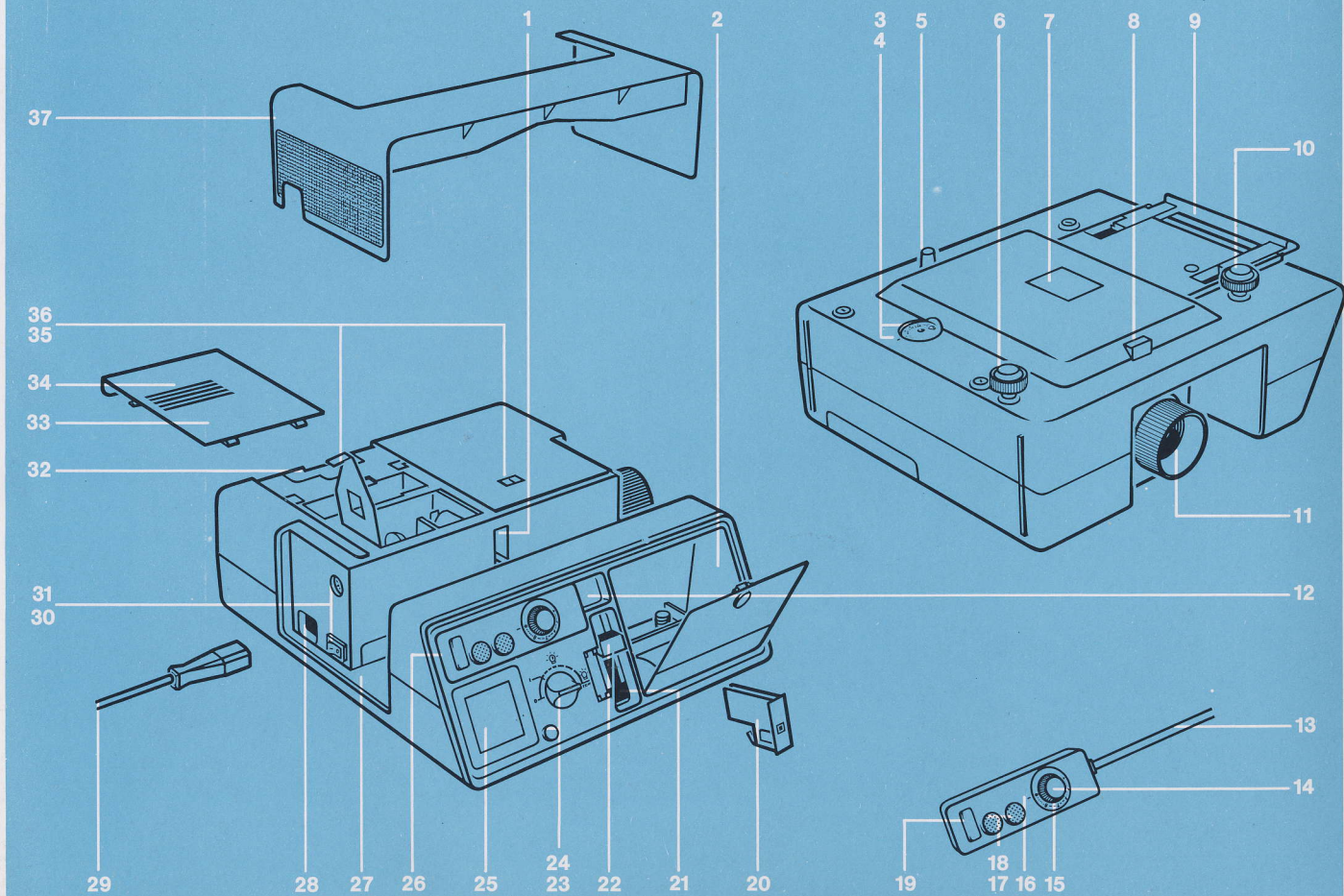
	Bladzijde
Onderdelen en functie	90
Vóór de projectie	92
Het projecteren	95
Na de projectie	98
Tips voor de praktijk	99
Technische gegevens	103
Verhelpen van bedieningsfouten	105
Beeldschermgrootte en projectieafstand	106

Bij het lezen de eerste zijde van het omslag uitvouwen

Bild A

Fig. A

Afb. A



Einzelteile und Funktion

- 1 Führung für Diagreifer
- 2 Klappfach für Netzkabel, mit herausnehmbarem Deckel
- 3 Index für Spannungswähler
- 4 Spannungswähler für 110 – 120 – 130 – 220 – 230 – 240 V 50/60 Hz
- 5 Stützfuß
- 6 Drehfuß für Höhenverstellung, links
- 7 Typenschild
- 8 Halterung für Objektivstütze
- 9 Handgriff, ausziehbar
- 10 Drehfuß für Höhenverstellung, rechts
- 11 Wechselobjektiv
- 12 Griffmulde für Handstück
- 13 Fernbedienkabel
- 14 Drehknopf für Zeitschaltung von ca. 4 bis 30 sec
- 15 Zeitschaltkala
- 16 Index für Zeitschaltkala
- 17 Drucktaste F für Bildwechsel vorwärts (grün)
- 18 Drucktaste R für Bildwechsel rückwärts (rot)
- 19+ Wippschalter für Objektiv-Scharfeinstellung
- 20 Adapter für Einzelbildprojektion ohne Magazin
- 21 Fach für Einzelbildadapter
- 22 Diagreifer
- 23 Drucktaste für Monitorbeleuchtung
- 24 Lampenschalter, kombiniert mit Dimmer für stufenloses Einstellen der Lampenhelligkeit (0 = aus, I = ein = minimale Helligkeit, Lampensymbol oben = mittlere Helligkeit, Lampensymbol rechts = maximale Helligkeit)
- 25 Monitor für Dia-Vorbetrachtung, zugleich Leselampe
- 26 Handstück für Kabel-Fernbedienung, einsteckbar
- 27 Magazinbahn
- 28 Buchse für Netzkabel
- 29 Netzkabel, steckbar
- 30 Netzschalter (0 = aus, I = ein)
- 31 Buchse für Überblendgerät
- 32 Fach für Ersatz-Projektionslampe und Lampenauszieher
- 33 Schiebedeckel für Beleuchtungssystem
- 34 Schlitz für Kühlluftabfuhr
- 35 Abdeckklappe für Beleuchtungssystem
- 36^o Funktionsanzeige für Autofocus-System
- 36+ Positionsanzeige für Objektiv
- 37 Schutzhaube für Magazinbahn, Objektiv * und Kabelanschlüsse
- 38 Magazin
- 39 Steckfach für Handstück und Fernbedienkabel
- 40 Buchse für Fernbedienkabel oder Diaktgerät
- 41 Stütze für Objektive ab f/200 mm
- 42 Stellschraube für Objektivstütze
- 43 Laufrolle für Objektivstütze
- 44 Kondensorlinse, vorn
- 45 Wechsel-Kondensorlinse für Objektive ab f/200 mm
- 46 Auszieher für Projektionslampe
- 47 Projektionslampe 24 V / 250 W
- 48 Kondensorlinse, hinten
- 49 Wärmeschutzfilter
- 50 Spiegel

Einzelteile 38 bis 50 siehe Bild B–Q

+ = nur P 360 A

^o = nur P 360 autofocus

* = f/50 bis f/70-120 mm

Mit dem P 360 haben Sie einen neuartigen Hochleistungs-Projektor erworben, der Ihnen alle Gebiete der vollautomatischen Diaprojektion erschließt.

Die Rollei-Technik macht es möglich: Bildschärfe, Magazintransport, Diawechsel und Projektionsdauer werden motorisch bzw. elektronisch geregelt. Monitor, Helligkeitsregler und Fernbedienung sorgen für neuzeitlichen Projektionskomfort. Das Wechselobjektivprogramm bietet Brennweiten für alle Formate von Pocket bis 4 x 4 cm.

Trotz vieler technischer Feinessen blieb die sprichwörtlich einfache Bedienung der Rollei-Projektoren erhalten. Die wenigen Bedienelemente sind leicht erreichbar auf einem Schrägpult angeordnet. Das formschöne Design, mit integrierter Abdeckhaube allseits geschlossen, ermöglicht die ständige Aufstellung im Schrankfach oder Wandregal Ihres Wohnraums.

Damit Sie alle Möglichkeiten Ihres neuen Hochleistungsprojektors nutzen können, haben wir ihm eine ausführliche Gebrauchsanleitung mitgegeben. Sie erklärt als erstes alle wichtigen Einzelteile und deren Funktion, danach werden Gebrauch und Funktion im Detail beschrieben.

Im letzten Teil finden Sie Tips aus der Praxis sowie einen nützlichen Ratgeber als Hilfe bei Bedienungsfehlern und kleinen Problemen. Durch die Mehrsprachigkeit ist die Gebrauchsanleitung zugleich ein kleines projektionstechnisches Wörterbuch.

Ein Rollei-Kunde bleibt auch nach dem Kauf nicht allein – er findet überall im In- und Ausland hilfsbereite Fachhändler des internationalen Rollei-Service als Gesprächspartner für alle Fragen der Rollei-Projektion.

Ob liebenswertes Hobby oder beruflich genutzt – wir wünschen Ihnen beim Projizieren viel Freude und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Rollei-Werke Franke & Heidecke



Vor der Projektion

Magazin füllen

Der Projektor arbeitet mit normalen Gemeinschaftsmagazinen für 30, 36 oder 50 Dias.

Verwendbar sind alle Dias bis zum Format 4 x 4 cm in handelsüblichen Rahmen 5 x 5 cm mit 1–3,2 mm Dicke. Zur Vorkontrolle der Dias dient der Monitor 25 (beleuchtet bei Druck auf Taste 23).

Dias bei Magazinschlitz 1 beginnend einsetzen: kopfstehend und seitenverkehrt (mit Schichtseite in Projektionsrichtung) → Bild B.

Projektor und Bildwand aufstellen

Projektor richtig aufstellen: Freiraum für Kabelanschlüsse und Magazintransport beachten, wärmeempfindliche Gegenstände aus Projektornähe entfernen. Fester waagerechter Stand auf solider Unterlage oder stabilem (möglichst verstellbarem) Projektionstisch sichert den guten Bildstand. Projektor so aufstellen, daß Frontseite parallel zur Bildwand und Objektiv in Höhe Bildwandmitte steht — das Bild wird dadurch verzerrungsfrei → Bild C.

Wichtig: Über dem Projektor mindestens 15 cm Abstand zur Kühlluftabfuhr lassen, auf dem Projektor keine Gegenstände ablegen — die Kühlluftschlitze 34 müssen immer freibleiben!

Der Abstand zwischen Projektor und Bildwand hängt vom eingesetzten Objektiv ab, nähere Angaben enthält die Tabelle auf Seite 106.

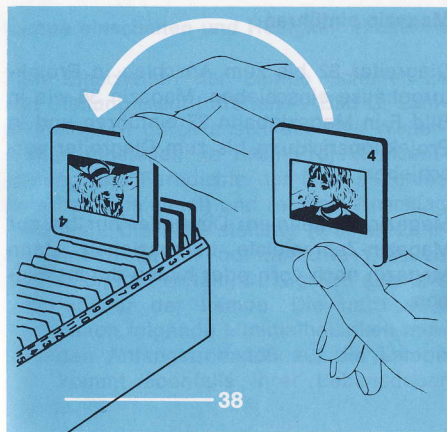


Bild B *...e einstellen*

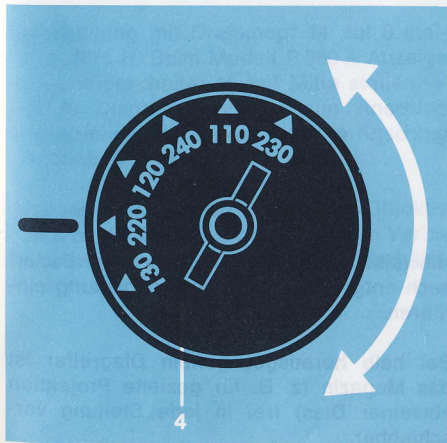


Bild D

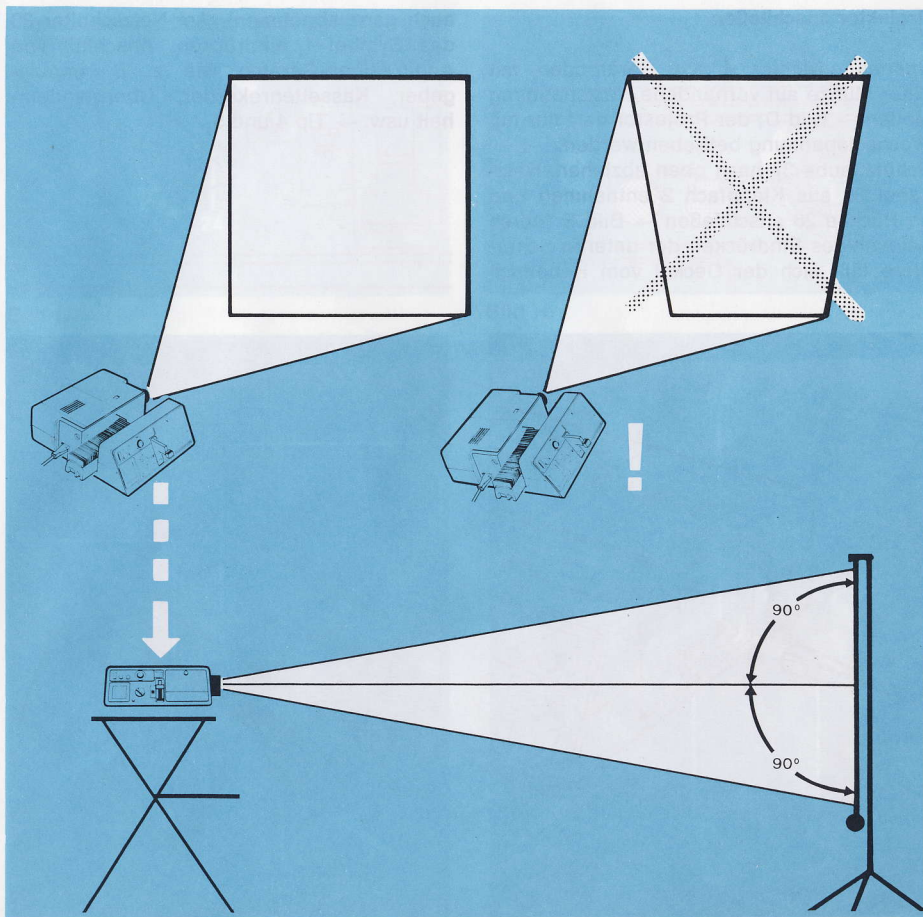


Bild C

Bild E

Bild F

Projektor anschließen

Spannungswähler 4 am Gerätboden mit einer Münze auf vorhandene Netzspannung stellen → Bild D; der Projektor darf nur mit Wechselspannung betrieben werden.

Schutzhaube 37 nach oben abziehen. Netzkabel 29 aus Klappfach 2 entnehmen und an Buchse 28 anschließen → Bild E (durch beidseitiges Eindrücken der unteren Scharniere läßt sich der Deckel vom Kabelfach

auch ganz abnehmen). Am Netzschalter 30 das Symbol I eindrücken. Anschluß von Audiovisions-Geräten wie z. B. Impulsgeber, Kassettenrekorder, Überblendeinheit usw. → Tip 4 und 5.

Magazin einführen

Diagreifer 22 bis zum Anschlag in Projektorgehäuse einschieben. Magazin 38 wie in Bild F in Magazinbahn 27 einführen und in Projektionsrichtung bis zum Diagreifer vorschieben.

Magazin entnehmen: Diagreifer nur bis zur Magazin-Zahlenleiste herausziehen, dann Magazin nach vorn oder hinten durchschieben.

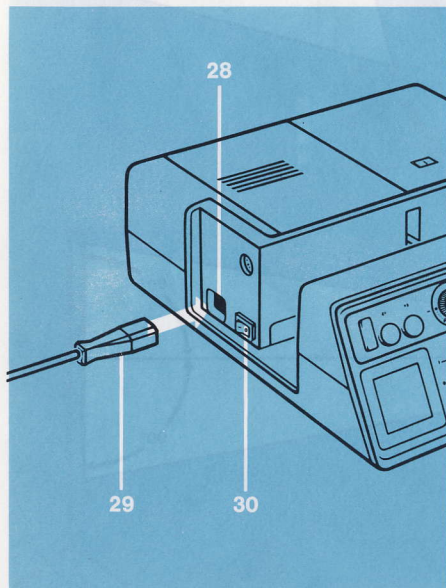


Bild E

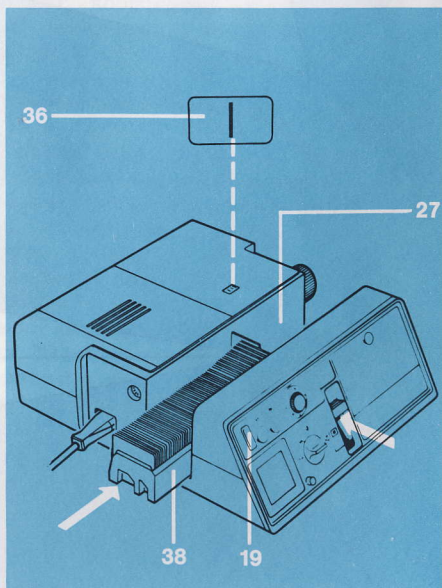


Bild F

Hinweis: Das Magazin läßt sich bei Bedarf auch entgegen der Projektionsrichtung einführen.

Bei halb herausgezogenem Diagreifer ist das Magazin (z. B. für gezielte Projektion einzelner Dias) frei in jede Stellung verschiebbar.

Lampe einschalten und Helligkeit einstellen

Zum Einschalten der Lampe Schalter 24 von Stellung 0 auf I drehen → Bild G. Lampenhelligkeit durch anschließendes Weiterdrehen einstellen: je nach Projektionsentfernung und Farbdichte der Dias stufenlos zwischen I (minimal) und rechtem Anschlag (maximal). Die Mittelstellung (kleines Lampensymbol) ist für normaldichte Dias zu empfehlen und verlängert zugleich auch die Lebensdauer der Lampe. Die nach dem Einschalten folgende Minimalhelligkeit mindert den Anfangstromstoß auf die Lampe und kommt ebenfalls ihrer Lebensdauer zugute.

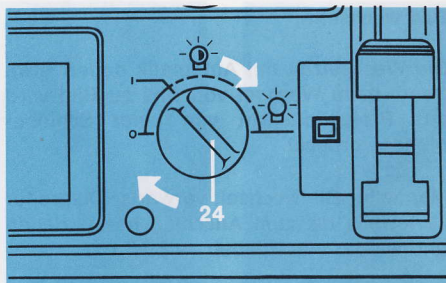


Bild G

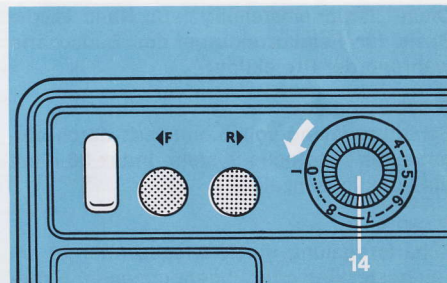


Bild H

Bildschärfe einstellen

Zeitschaltung mit Drehknopf 14 auf 0 stellen → Bild H. Beim Modell P 360 A Anzeige 36 mit Wippschalter 19 auf Mitte stellen → Bild F. Diaagreifer 22 bis zum Anschlag herausziehen und wieder bis zum Anschlag einschieben → Bild J.

Projiziertes Bild durch Drehen am Objektiv 11 auf beste Schärfe einstellen (beim Vario-Objektiv erst Bildgröße, dann Bildschärfe einstellen).

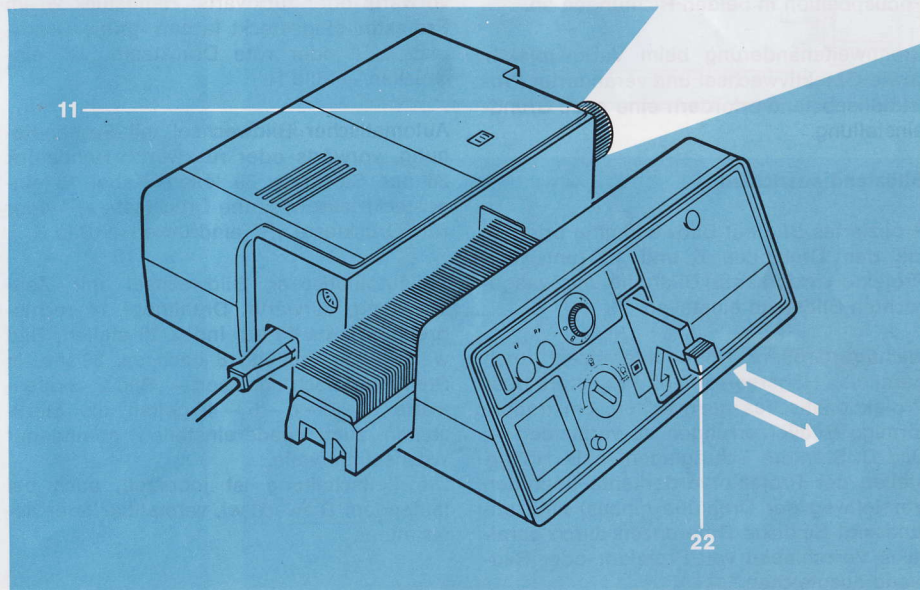


Bild J

Diese „Grundeinstellung“ von Hand ist die Basis für Feinkorrekturen der Bildschärfe während der Projektion:

P 360 autofocus

Schärferegulierung vollautomatisch durch eingebautes Autofocus-System, Index 36 dient als Funktionsanzeige.

P 360 A

Schärferegulierung durch Wippschalter 19 am (eingesteckten oder abgenommenen) Handstück 26 → Bild K, der Index 36 zeigt die Focusposition in beiden Richtungen an.

Brennweitenänderung beim Vario-Objektiv sowie Objektivwechsel und veränderter Projektionsabstand erfordern eine neue Grundeinstellung.

Bildstand ausrichten

Projiziertes Bild auf Bildwandmitte bringen, mit den Drehfüßen 6 und 10 (unterhalb Projektorvorderkante) Bildhöhe und waagerechten Bildstand einstellen.

Wichtig: Größere Höhendifferenzen durch paralleles Höhersetzen des Projektors oder Projektionstisches ausgleichen, um trapezförmige Bildverzerrungen zu vermeiden → Bild C. Stärkere Schräglagen (z. B. Höherstellen der Projektorvorderkante über den Verstellweg der Drehfüße hinaus) sind unzulässig! Seitliche Differenzen durch paralleles Verschieben von Projektor oder Bildwand ausgleichen.

Bild wechseln

Die Wechselzeit mit Automatik dauert etwa 1 sec, beim Wechsel von Bild zu Bild wird das Projektionslicht von einer Schieblende verdeckt.

Manueller Bildwechsel, vorwärts: Diagreifer 22 jeweils bis zum Anschlag herausziehen und wieder einschieben → Bild J.

Automatischer Bildwechsel am Projektor, vorwärts oder rückwärts: Handstück 26 im Projektor eingesteckt lassen, grüne Drucktaste „F“ oder rote Drucktaste „R“ eindrücken → Bild H.

Automatischer Bildwechsel mit Fernbedienung, vorwärts oder rückwärts: Handstück 26 aus Steckfach 39 lösen, Kabel 13 eingesteckt lassen; grüne Drucktaste „F“ oder rote Drucktaste „R“ eindrücken → Bild K.

Vollautomatischer Bildwechsel mit Zeitschaltung, vorwärts: Drehknopf 14 rechtsdrehen, Skala 15 auf Index 16 stellen; Bild wechselt in Stellung 8 nach ca. 30 sec, in Stellung 4 nach ca. 4 sec → Bild L. Skalenzahlen 8 – 7 – 6 – 5 – 4 gelten als Merkszahlen zum Wiedereinstellen gefundener Wechselintervalle.

Die Zeitschaltung ist jederzeit, auch bei laufendem Diawechsel, verstellbar oder abschaltbar.

Vollautomatischer programmierter Bildwechsel mit Tonbandgerät: → Tip 4.

Einzelbildwechsel mit Magazin:

Diagreifer nur bis zur Magazinanzahlleiste herausziehen und Magazin nach vorn oder hinten bis zur gewünschten Nummer durchschieben, dann Diagreifer bis zum Anschlag einschieben.

Einzelbildwechsel ohne Magazin:

Greifer ganz herausziehen, Einzelbildadapter 20 nach vorn herausziehen und in Führung 1 einsetzen → Bild M. Dia von oben in Adapter 20 einstecken, dann Diagreifer 22 bis zum Anschlag einschieben. Durch Herausziehen des Greifers wird das Dia wieder zurücktransportiert.

Wichtig: Nach Einzelbildprojektion Adapter 20 herausnehmen und in Fach 21 einstecken, damit die Magazinbahn wieder frei wird.

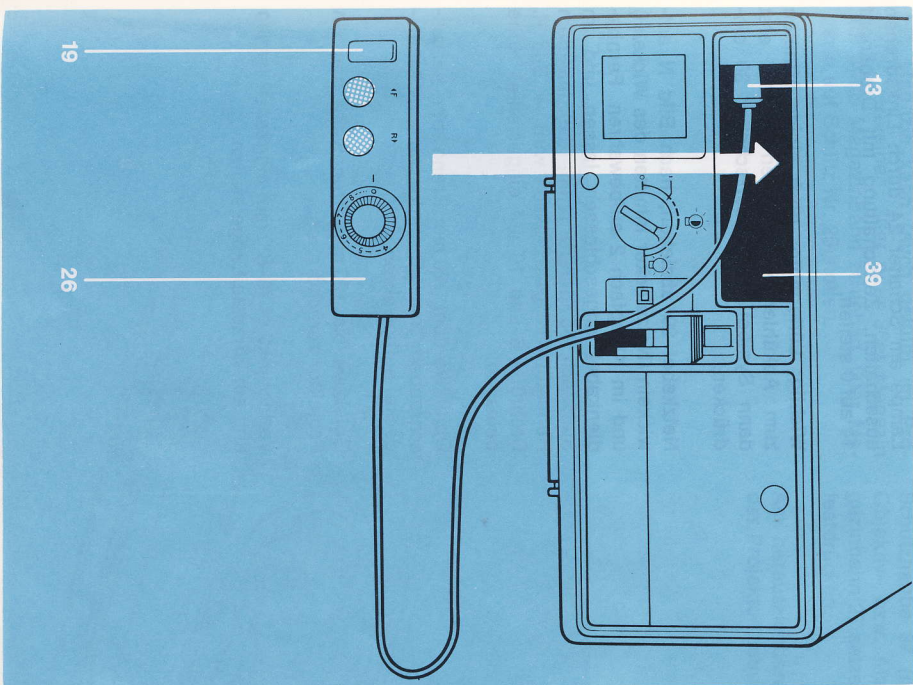


Bild K

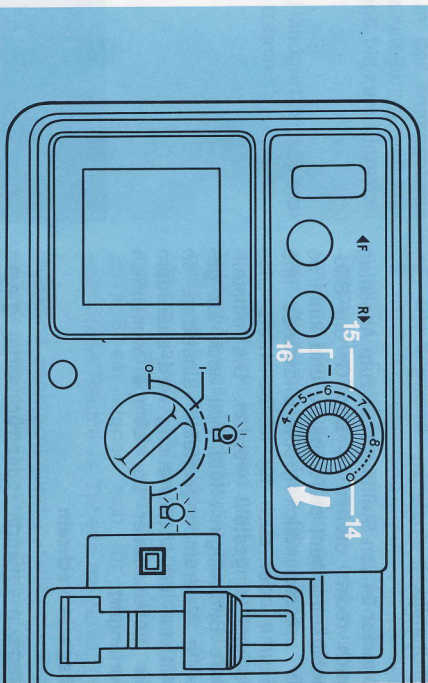


Bild L

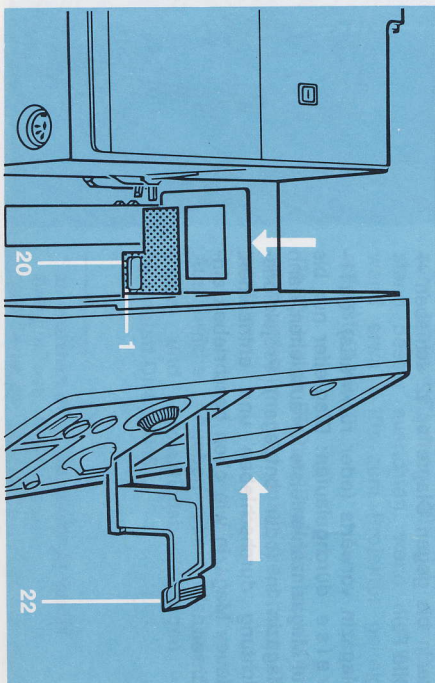


Bild M

Bildhelligkeit einstellen

Dimmer 24 von Stellung I bis zum Anschlag nach rechts drehen → Bild G: die Bildhelligkeit nimmt stufenlos zu und kann so für unterschiedlich große Bildwände und Räume oder auch für fehlbelichtete Dias optimal eingestellt werden. Die einstellbare Bildhelligkeit läßt sich auch für gezielte Verfremdungseffekte einsetzen. In Minimal- bis Mittelstellung wird außerdem die Lebensdauer der Lampe wesentlich verlängert.

Magazin wechseln

Magazin vorwärts (oder rückwärts) ganz durchgelaufen: Magazin in (oder entgegen) Projektionsrichtung entnehmen. Neues Magazin bis gegen Diagreifer 22 schieben → Bild F.

Magazin vorwärts (oder rückwärts) teilweise durchgelaufen: Diagreifer nur bis zur Magazin zahlenleiste herausziehen, dann Magazin in (oder entgegen) Projektionsrichtung durchschieben und entnehmen. Neues Magazin wie oben beschrieben einführen.

Nach der Projektion

Lampe am Schalter 24 durch Linksdrehen ausschalten, Zeitschaltung mit Drehknopf 14 auf 0 stellen.

Wichtig: Lüftermotor noch einige Minuten zum Abkühlen weiterlaufen lassen, erst dann Symbol 0 am Netzschalter 30 eindrücken.

Netzkabel 29 abziehen, nach Bild N aufwickeln (Netzstecker inmitten des Wickels!) und im Klappfach 2 aufbewahren. Fernbedienungskabel angeschlossen lassen und im Steckfach 39 unterbringen, das mit dem Handstück 26 geschlossen wird → Bild K. Drehfüße 6 und 10 auf eingestellter Höhe belassen.

Objektive über 120 mm Brennweite heraus-schrauben und mit aufgesetztem Schutzdeckel aufbewahren.

Objektive bis 120 mm Brennweite ganz in Projektor zurückdrehen.

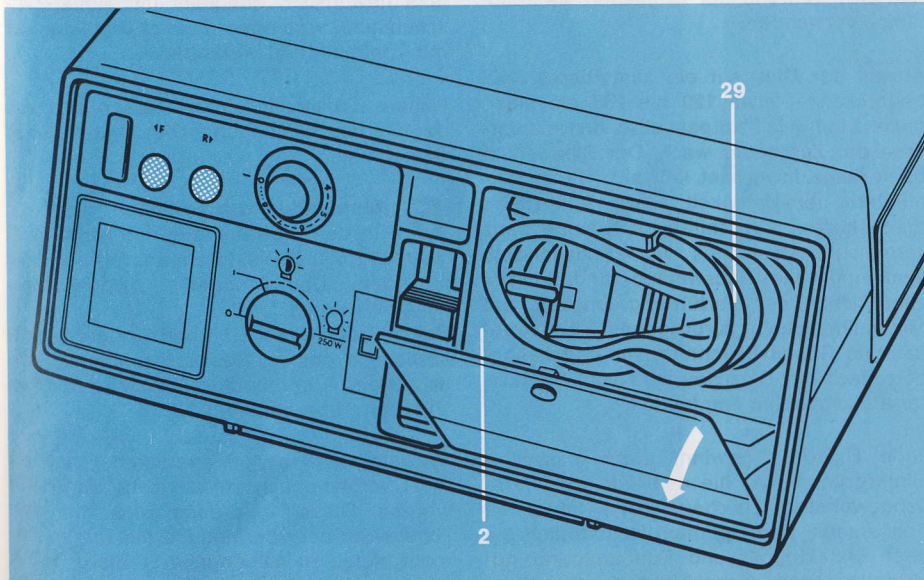
Varioobjektiv f/70-120 mm eingesetzt lassen und auf kürzeste Länge stellen.

Ein Magazin kann (auch gefüllt) im Projektor verbleiben: 30er oder 36er Magazin auf Mitte Magazinbahn schieben, 50er Magazin auf Schlitz Nr. 25 stellen.

Schutzhaube 37 (nur in der angegebenen Objektiv- bzw. Magazinstellung!) auf Magazinbahn 27 setzen und bis zum Einrasten festdrücken.

Am herausziehbaren Handgriff 9 läßt sich der Projektor bequem tragen.

Bild N



1 Die Bildwand

ist mitentscheidend für die Projektionsqualität. Empfehlenswert: quadratisches Format für Projektion hoch- und querformatiger Dias ohne Größenverlust, Spannvorrichtung für faltenfreie Oberfläche.

Die Bildwirkung wird mit zunehmender Bildgröße wesentlich besser, Bildwand deshalb groß genug wählen – etwa 130 x 130 cm bis 160 x 160 cm in normalen Wohnräumen. Bildwände von 180 x 180 cm bis 250 x 250 cm eignen sich für große bis sehr große Räume → Tabelle auf Seite 106.

Bildwand senkrecht (und parallel zur Projektorfrontseite) aufstellen, Bildwandmitte in Höhe der Objektiv- und etwa 25 cm über Augenhöhe der Betrachter → Bild C. In sehr großen Räumen läßt sich der Bildstand besser ausrichten, wenn die Bildwand etwa 5-10° zum Projektor geneigt aufgestellt wird.

Tip für kleine Räume: Projektor im Nebenraum aufstellen und durch die offene Tür projizieren.

Ausführliche Angaben über Diabetrachtungs- und -projektionsbedingungen → Normblatt DIN 19045*.

* zu beziehen durch Beuth-Verlag GmbH
Burggrafenstr. 4-10
1000 Berlin 30

2 Objektiv wechseln

Objektiv 11 herausdrehen und mit aufgesetzter Schutzkappe aufbewahren. Wechselobjektiv nach Säubern der äußeren Linsenflächen einschrauben.

Das Vario-Projar mit veränderlicher Brennweite von 70-120 mm ist empfehlenswert sowohl für Projektion in unterschiedlich großen Räumen als auch zur bequemen Anpassung der Bild- bzw. Diagröße an das Bildwandformat.

Das fünfflinsige S-Projar f2,5/90 mm wird auch sehr hohen Ansprüchen hinsichtlich Randschärfe, Ausleuchtung und Farbtreue gerecht. Es wird als Hochleistungsobjektiv für die Diaprojektion empfohlen, wenn die hohe Bildleistung moderner Kameraobjektive uneingeschränkt erhalten bleiben soll.

Zu den Wechselobjektiven ab f/200 mm gehört eine spezielle Stütze, die in der Halterung 8 zu befestigen ist → Bild O und Tip 6.

Zur vollen Formatausleuchtung dieser Wechselobjektive ab 200 mm Brennweite wird anstelle der Kondensorlinse 44 die Wechsel-Kondensorlinse 45 eingesetzt → Bild P und Tip 7.

3 Die Diaschau für Anspruchsvolle

Alle Dias kritisch sortieren, unscharfe und fehlbelichtete aussondern. Ständigen Wechsel zwischen Tageslicht- und Blitzlichtaufnahmen sowie wahllose Folgen persönlicher Erinnerungsbilder vermeiden. Gestaltete Bildfolgen mit etwa gleicher Farb Stimmung und insbesondere Bildserien mit Steigerungseffekt oder Schnappschußreihen mit der Motorkamera sind viel wirkungsvoller. Schärfe und Bildstand vor Beginn der Diaschau einregeln. Der Monitor läßt sich während der Projektion als Leselampe verwenden.

Anzahl der Dias auf ein zumutbares Maß begrenzen – etwa 120 bis 150 als Maximum. Eine „Halbzeitpause“ hält das Interesse der Zuschauer wach. Der Blendeffekt beim Magazinwechsel läßt sich durch Vermindern der Helligkeit abschwächen und durch kurzes Abschalten der Lampe vermeiden. Als letztes Dia ein besonders stimmungsvolles auswählen und hierbei zum Schluß der Vorführung langsam auf Minimalhelligkeit zurückgehen. Eine gedämpfte Raumbelichtung vor und besonders nach der Diaschau wird vom Betrachter als angenehm empfunden.

Jede Diaschau gewinnt durch passende Hintergrundmusik, die dem film- und fernsehgewohnten Zuschauer den fehlenden Ton ersetzt. Das Optimum ist natürlich die über Diataktgeber und Tonbandgerät gesteuerte „Tonbildschau“, bei der Kommen-

tar, Musikuntermalung und Geräuscheffekte synchron zum projizierten Dia vollautomatisch ablaufen → Tip 4.

4 Tonbandgerät und Diataktgeber anschließen

Handstück 26 aus Steckfach 39 lösen und Fernbedienkabel 13 von Buchse 40 abziehen. Tonbandgerät (Bandmaschine oder Kassettenrecorder) an das als Zubehör lieferbare Rollei-Zwischenkabel und dieses an Buchse 40 anschließen. Fernbedienkabel, falls gewünscht, ebenfalls mit Rollei-Zwischenkabel verbinden. Zuletzt Diataktgeber mit Tonbandgerät verbinden.

Nähere Einzelheiten hierzu lassen sich aus der Gebrauchsanleitung zum Diataktgeber entnehmen.

5 Überblendgerät anschließen

Für den Überblendbetrieb sind zwei gleiche P 360 Projektoren erforderlich, die mit dem Überblendgerät zusammengesaltet werden:

Beide Projektoren an Überblendgerät entsprechend dessen Gebrauchsanleitung anschließen, Überblendgerätkabel mit den Buchsen 31 verbinden.

Hinweis: Das Überblendgerätkabel muß an die Überblendbuchsen 31 richtig angepaßt werden. Diese Anpassung wird von den Herstellern der Überblendgeräte vorgenommen; hierzu ist die Angabe „Rollei P 360 A bzw. autofocus“ erforderlich.

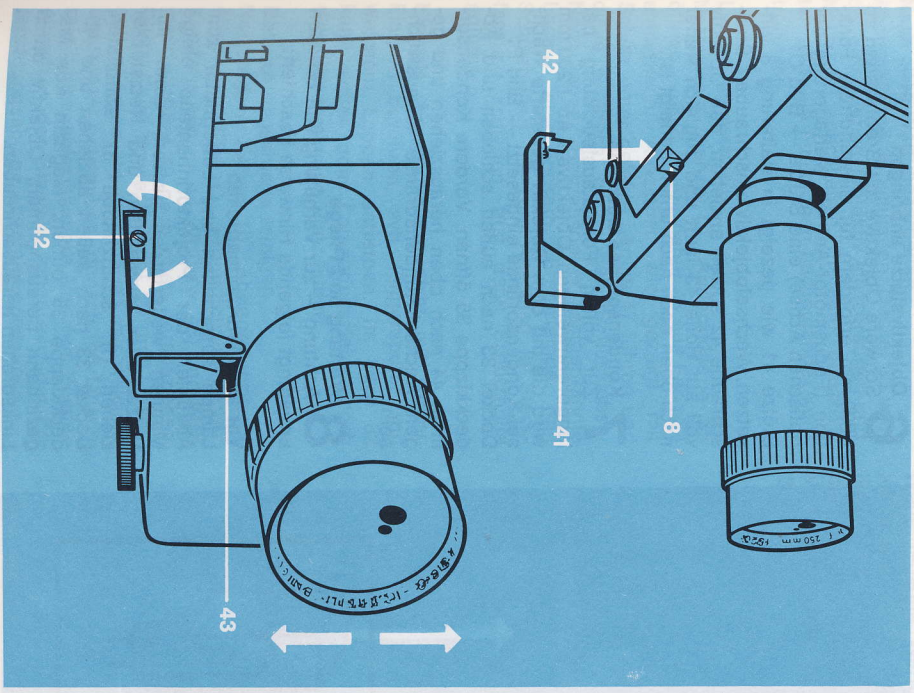


Bild O

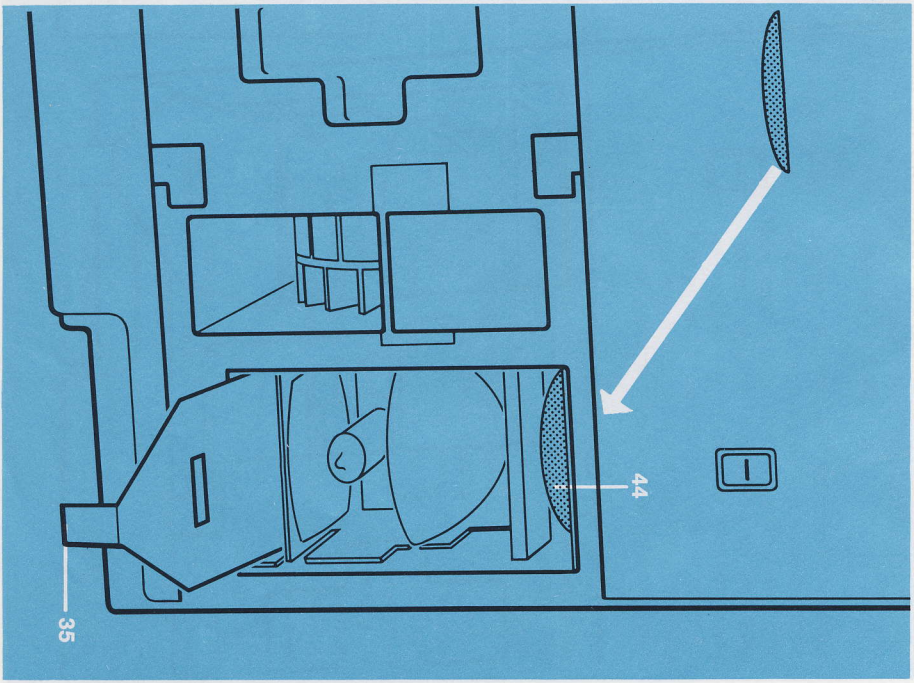


Bild P

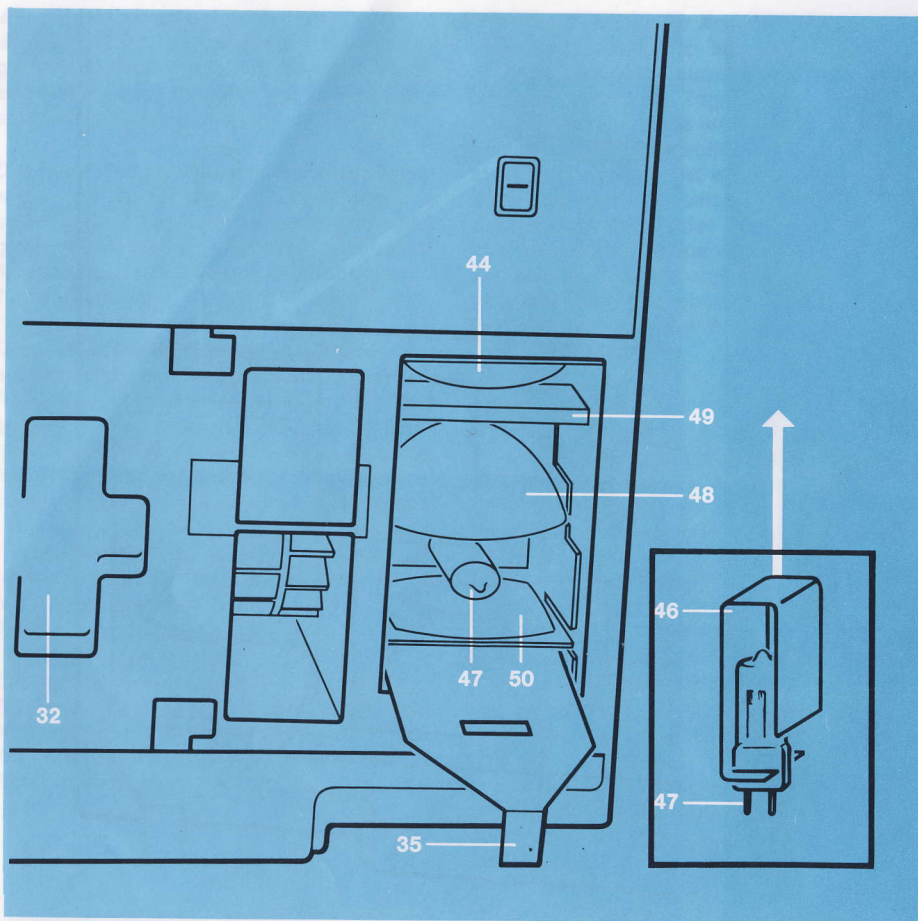


Bild Q

6 Objektivstütze anbringen

Schwere Objektive mit Brennweiten ab $f/200$ mm erfordern für einwandfreie Funktion (Focusmotor-Antrieb, Verlagerung der optischen Achse) eine Stütze → Bild O: Stütze 41 wie gezeigt in Halterung 8 einsetzen. Wechselobjektiv einschrauben, Stellschraube 42 soweit anziehen, daß Objektiv voll auf Rolle 43 läuft und zugleich weder nach oben noch nach unten geneigt ist.

7 Kondensorlinse wechseln

Zur vollen Formatausleuchtung bei langbrennweitigen Objektiven ab $f/200$ mm wird die mit dem Objektiv gelieferte Wechsel-Kondensorlinse eingesetzt → Bild P: Deckel 33 nach außen schieben und Abdeckklappe 35 öffnen. Vordere Kondensorlinse 44 nach oben herausziehen und gegen Wechsel-Kondensorlinse 45 auswechseln.

8 Wartung und Pflege

Achtung – zur Verhütung von Unfällen unbedingt folgende Hinweise beachten:

Vor allen Wartungsarbeiten

Lampe ausschalten und Lüftermotor zum Abkühlen der Projektorinnenteile einige Minuten weiterlaufen lassen, dann mit Netzschalter ausschalten und Netzstecker ziehen (!). Schutzhaube 37 abnehmen, Deckel 33 nach außen abziehen und Abdeckklappe 35 öffnen. Magazin aus Magazinbahn herausnehmen, Objektiv durch Linksdrehen herausschrauben.

Nach allen Wartungsarbeiten Abdeckklappe 35 schließen, Deckel 33 wieder einschieben. Objektiv einschrauben und Netzkabel anschließen. Projektor einschalten und alle Funktionen nacheinander kontrollieren.

Lampe auswechseln

Netzstecker ziehen (!). Abdeckklappe 35 öffnen → Bild Q, Auszieher 46 aus Fach 32 entnehmen. Auszieher wie gezeigt mit Schlitz unter defekte Lampe 47 führen und diese senkrecht nach oben herausziehen. Nach langer Betriebsdauer festgebrannte Lampe erst lockern. Ersatzlampe (mit Schutzhülle!) bis zum Anschlag in Steckfassung schieben, erst dann Schutzhülle entfernen.

Hinweis: Lampenkolben nicht mit bloßen Fingern berühren, evtl. Fingerspuren mit weichem Lappen entfernen. Im Fach 32 kann außer dem Lampenauszieher noch eine Reservelampe Platz finden.

Beleuchtungsanlage reinigen

Netzstecker ziehen (!). Abdeckklappe 35 öffnen → Bild Q; Projektionslampe 47, Kondensorenlinse 44, 48 (bzw. 45) und Wärmeschutzfilter 49 nach oben herausziehen. Diese Teile sowie Spiegel 50 und Linsenaußenflächen am Objektiv 11 mit weichem Haarpinsel entstauben, danach mit Linsenreinigungspapier säubern. Vor dem Wiedereinsetzen der Glasteile Innenraum der Beleuchtungsanlage ebenfalls entstauben.

Weitergehende Wartungsarbeiten am Projektor sind durch den Benutzer nicht möglich. Bei Störungen irgendwelcher Art hilft der Rollei-Händler oder auch eine Rollei-Vertragswerkstatt im Internationalen Rollei-Service.

Typ: Magazin-Diaprojektor mit Mehrfach-Vollautomatik und Fernbedienung für Formate bis 4 x 4 cm.

Bauart: Kunststoff-Flachbau-Kompaktgehäuse für Gemeinschaftsmagazine, offene Magazinführung mit prismatischem Horizontal-Diagreifer, Schrägpult für alle Steuerungsfunktionen, Steckfach für Fernbedienung, Klappfach für Netzkabel; allseitig geschlossen durch Schutzhaube für Kabelanschlüsse, Objektiv und Magazinbahn mit Magazin.

Ausstattung: Leselampe/Monitor zur Diavorbetrachtung, Lampenschalter kombiniert mit stufenloser Helligkeitseinstellung; elektronische Zeitschaltung für automatische Bildfolge, stufenlos einstellbar von ca. 4 bis 30 sec; Aufbewahrungsfach für Lampenauszieher und Reservelampe; Wechselobjektiv-System von 50 bis 250 mm Brennweite, Halterung für Objektivstütze ab f/200 mm; integrierte Kabel-Fernbedienung für Bildschärfe^o; Diawechsel und Zeitschaltung; selbsttätige Bildfocussierung durch Autofocus-System*, Focuspositionsanzeige^o bzw. Autofocuskontrolle*; Beleuchtungssystem direkt zugänglich, Glasteile durch Schiebedeckel und Abdeckklappe arretiert; Thermoschalter für automatische Ab- und Wiedereinschaltung; Direkt-Anschluß für Überblendgeräte, Fernbedienanschluß wahlweise für Diataktgerät; Steckfach mit Einzelbild-Adapter, Höhenverstellung durch 2 Drehfüße bis ca. 25 mm.

Beleuchtungssystem: Halogenlampe 24 V / 250 W mit Sockel G 6,35-15 (z. B. Atlas A 1/223, Osram 64655, Philips 7748 oder Sylvania EHH) in festjustierter Fassung, Lichtstrom durch Dimmer stufenlos einstellbar; wärmefester Alu-Hohlspiegel, Wärmeschutzfilter, asphärische Kondensorlinse hinten, sphärische Kondensorlinse vorn, Wechsel-Kondensorlinse für Objektive ab f/200 mm; Ausleuchtung bis zum Dia-Format 4 x 4 cm (Super-Slides).

Wechselobjektive: f 2,8/50 mm für Diaformate bis 24 x 24 mm; f 2,8/85 mm, f 2,5/90 mm, f 3,5/150 mm sowie f 3,5/70-120 mm für Diaformate bis 4 x 4 cm.

In Vorbereitung sind f 2,8/60 mm für Diaformate bis 24 x 36 mm; f 2,8/100 mm, f 3,5/200 mm und f 3,5/250 mm für Diaformate bis 4 x 4 cm.

Empfohlen werden: 50 mm Brennweite für Pocketformat, 60 mm Brennweite für kleine Räume, 70-100 mm Brennweite für normale Räume, 120-250 mm Brennweite für große Räume; 85 mm als Standard-Brennweite, 90 mm als lichtstarkes Spezial-Objektiv mit höchster Schärfeleistung.

Diazuführung: aus Gemeinschaftsmagazin 5 x 5 für 30, 36 oder 50 Dias oder aus Einzelbildadapter; Diawechsel durch V-Dia-greifsystem mit prismatischer Diazentrierung; Magazineinsatz und -entnahme vorwärts oder rückwärts möglich, Magazin für selektierte Projektion auf jedes Dia einstellbar.

Bildwechsel: manuell vorwärts am Diagreifer, automatisch vorwärts/rückwärts am eingesetzten oder ausgezogenen Handstück der Fernbedienung, vollautomatisch vorwärts durch Zeitschalter im Handstück der Fernbedienung, vollautomatisch vorwärts programmiert durch Tonbandgerät mit Diaktaktgeber; durch Schiebblende kein Blendeffekt beim Diawechsel, Wechselzeit mit Automatik ca. 1 sec.

Energieversorgung: mit Spannungswähler schaltbar auf 110 – 120 – 130 – 220 – 230 – 240 V Wechselspannung 50/60 Hz; Netzschalter, 3-poliger Kaltgerätstecker, steckbares Netzkabel 2,5 m; Dimmer-Spar-schaltung für Halogenlampe.

Elektrische Sicherheit: nach Schutzklasse I, funk- und fernsehentstört, Thermoschalter als Überhitzungsschutz, Sicherheits-Trenn-trafo.

Kühlung: gekapselter Radiallüfter mit separatem Lüftermotor, Kühlung auch bei ausgeschalteter Lampe; Kühlluftableitung nach oben.

Gewicht und Maße: ca. 6,9 kg mit Fernbedienung, Netzkabel, Lampe, 1 36er Magazin und Standardobjektiv f 2,8/85 mm; 328 x 293 x 123 mm über alles gemessen.

Zubehör +: Wechselobjektive, Objektivstütze; Diamagazine 55, Stapelkassetten mit 2 Diamagazinen 55; Diarahmen 55 mit oder ohne Anti-Newton Glas für Diaformate 24 x 36 mm und 4 x 4 cm; Netzkabel 2,5 m, Handstück mit Fernbedienungskabel, Fernbedien-Verlängerungskabel, Zwischenkabel für Impulsgeber; Halogenlampe 24 V / 250 W, Lampenauszieher.

* P 360 autofocus

o P 360 A

+ teilweise im Lieferumfang

Techn. Änderungen und
Lieferumfang vorbehalten.

Rollei
Service

DEFISH
13-0258/19-979/00-200

Rollei-Werke
Franke & Heidecke
Postfach / P.O. Box 3365
3300 Braunschweig